

von Nr. 2155 und 2174 unter Berücksichtigung der Daten der in diese Wochen fallenden Freitage und Sonntage; s. Meuthen, Nachträge 448. Daß Gerbard nicht zweimal von Köln nach Aachen reiste, sondern die 13 Tage kontinuierlich zu zählen sind, ergibt sich aus der nur einmal geführten Reisekostenerstattung in Nr. 2174 Z. 2, während ein solcher Titel in Nr. 2155 fehlt.

²⁾ Nr. 2173 entfällt.

³⁾ 7. Januar.

zu 1452 Januar <8/9>, Aachen.¹⁾

Nr. 2175

Eintragung in der Cellerariatsrechnung des Kapitels von St. Marien in Aachen über Ausgaben für die Bewirtung des NvK.

Or.: AACHEN, Domarchiv, Cellerariatsrechnung 1451/52 f. 9^r.

Druck: Meuthen, Nachträge 449.

Item propinata domino cardinali sancti Petri ad vincula legato xii sextaria vini, quarta ad iii s.; fac(it) xii m. Portanti iii s.

¹⁾ Die Eintragung steht zwischen den Auslagen zum ersten Freitag im Januar (7. Januar) und zum folgenden (zweiten) Sonntag (9. Januar). Da NvK nicht vor dem 7. Januar (letzter Beleg in Köln) in Aachen ankam, der erst am 8. Januar nach Aachen zurückgekehrte Stiftsberr von St. Marien Gerardus de Mertzen (s.o. Nr. 2174) aber wohl in Begleitung des NvK reiste, dürfte dieser im Laufe des 8. Januar in Aachen eingetroffen sein. Vgl. dazu Meuthen, Nachträge 448.

1452 Januar 9.

Nr. 2176

Gerhardus van Randen, Propst von Oldenzaal und Elst, Generalvikar des B. von Utrecht. Allgemeine Kundgabe. Er bringt den ihm durch NvK erteilten Auftrag vom 27. Dezember 1451¹⁾ zur Kenntnis und verlängert dementsprechend für die Bewohner im einzelnen genannter Gebiete und Städte den Jubiläumsablaß bis zum 1. April.

Kop. (etwa 1465), Papierblatt: ZUTPHEN, Gemeentearchief, Oud-archieff, Inv. n^o. 185; notariell gefertigte Abschrift durch den geschworenen Sekretär der Stadt Zutphen Henricus Hoeweken de Monasterio.

Druck: Meinsma, Aflaten 129–132; Fredericq, Codex 197f. Nr. 126.

Erw.: Smelt, Oud-archieff II 177 Nr. 765; Berkenvelder, Zwolse Regesten IV 50 Nr. 2144.

Here Nycolaus, des heilligen stoels van Roemen legaet aver all Duytsche landt *habe ihm* mit synen bullen ende breven bevaelen, den römischen Ablaß im Bistum Utrecht bis zum nächstkommenden 1. April zu verlängern, wie dies die nachfolgend wörtlich wiedergegebene bulle ausweise. (Folgt Nr. 2123.) Da er es als zutreffend gefunden habe, dat voele personen van der graefschop ende heerlicheit van Zutphen ende van der Oelder Ijsselen, in den lande van Gelten ende ock uut den steden Deunter, Campen ende Zwolle hoer Roemsche aflaet umme redelike zaeken noch tot nu toe nyet en hebben moegen versoeken ende dat solve aflaet noch geerne vor hem off voer hoer vriende ende maege versoeken ende werven wolden, und nachdem er die in de Roemsche kiste zu Zutphen enthaltenen Opfergelder tot behoef der tymmeringe van Sunte Peters kirken bynnen Roeme empfangen habe, verlängere er hiermit kraft des ihm erteilten Auftrags den Ablaß zu Zutphen bis zum 1. April, alsoe dat de personen vorg(enant) van der graefschap ende heerlicheit van Zutphen, van Borkel, Wisch ende van den Berge²⁾ ende van der Oelder Ijsselen ende uut den steden Deunter, Campen ende Zwolle hoer Roemsche aflaet voer hem off hoeren vrienden ende maegen noch versoeken, haelen ende werven moegen bynnen den tyt vorg(enoemd), wenn sie die vom Stuhl von Rom gesetzten Bedingungen erfüllen.

¹⁾ Nr. 2123.

²⁾ Borculo, Wisch und 's-Heerenberg.